

Dienstag, 24. November 2020 Peiner Land

Ärger: Kostet Mensa 7500 oder 270 000 Euro?

Im Schulverbund Peine Süd-Ost brodelt es wegen des Ganztagsbetriebs

Von Thomas Kröger



Der Haupteingang der Grundschule in Dungenbeck.foto: Archiv

Woltorf. Heftige Reaktion auf den Artikel „Schmedenstedt: Ganztagsbetrieb für Grundschule soll kommen“: Die CDU-Ortsratsfraktion Woltorf möchte klarstellen, dass es sich bei dem Ganztagsangebot in Schmedenstedt nicht um ein Ganztagsangebot rein für Schmedenstedt handelt, sondern um ein Ganztagsangebot für den Schulverbund Schmedenstedt/Woltorf. Und man betont auch, dass dieses zukünftige Ganztags-Angebot von mehr Woltorfer Schülern angewählt wird, als von Schmedenstedtern.

Hintergrund ist ein schwelender Streit, ob die Grundschulen Schme-

denstedt/Woltorf und Dungenbeck fusionieren, und wo dann der zukünftige Standort im Bereich Peine Süd-Ost sein wird. Jan-Philipp Schönaich von der CDU Woltorf erklärt. „Wir begrüßen die Einrichtung eines Ganztagsbetriebes am Standort Schmedenstedt als Übergangslösung, da es in Woltorf unter den jetzigen Bedingungen nicht ermöglicht werden kann, und hoffen auf die Umsetzung und einen nun startenden Dialog zu einem Neubau im Schulverbund Schmedenstedt/Woltorf.“ Die Christdemokraten hätten dies schon 2012 gefordert.

Seltsam sei aber: Aus den städtischen Vorlagen für die provisorische Ganztagschule Schmedenstedt/Woltorf gehe hervor, dass die Umsetzung der Mittagessenversorgung in einer Mensa in der Schule Schmedenstedt mit 7500 Euro hergestellt werden könne. Doch in der Vorlage aus Dungenbeck stehe, dass die Übergangslösung dort etwa 270 000 Euro kosten soll. Schönaich fragt: „Ist hier bereits eine Vorentscheidung in der Schulentwicklung Peine Süd-Ost getroffen worden?“

Man wolle den Schulverbund Schmedenstedt/Woltorf erhalten und unterstütze die Übergangslösung. „Wir fordern eine kostenneutrale Positionierung. Dies ist in der Öffentlichkeit so nicht wahrnehmbar, wenn Schmedenstedt/Woltorf für den Bereich der Mensa 7500 Euro bekommt und Dungenbeck

270 000 Euro in der Umsetzung“, so Jan Behrens CDU-Ortsratsmitglied in Woltorf. Für 270 000 Euro wäre in Woltorf sicherlich auch ein Mensabetrieb möglich. Er betont: „Wir wünschen Aufklärung. Hier ist Klärungsbedarf erforderlich!“

Dazu erklärt Stadtsprecher Moritz Becker: „Bei der Stadtverwaltung sind diese Fragestellungen bislang nicht bekannt. Insbesondere die unterschiedlichen finanziellen Auswirkungen sind darin begründet, dass wir am Standort Dungenbeck zunächst bauliche Voraussetzungen für die Möglichkeit einer Mittagessenversorgung schaffen müssen.“ Im Übrigen empfehle man den Mandatsträgern, ihren etwaigen Informationsbedarf im Vorfeld der Sitzung an dafür geeigneter Stelle zu platzieren. „So können wir gern in Aussicht stellen, dass wir offene

Fragen zur Vorlage bei Bedarf noch vor der Sitzung auch im angemessenen Umfang beantworten werden“, sagt Becker.